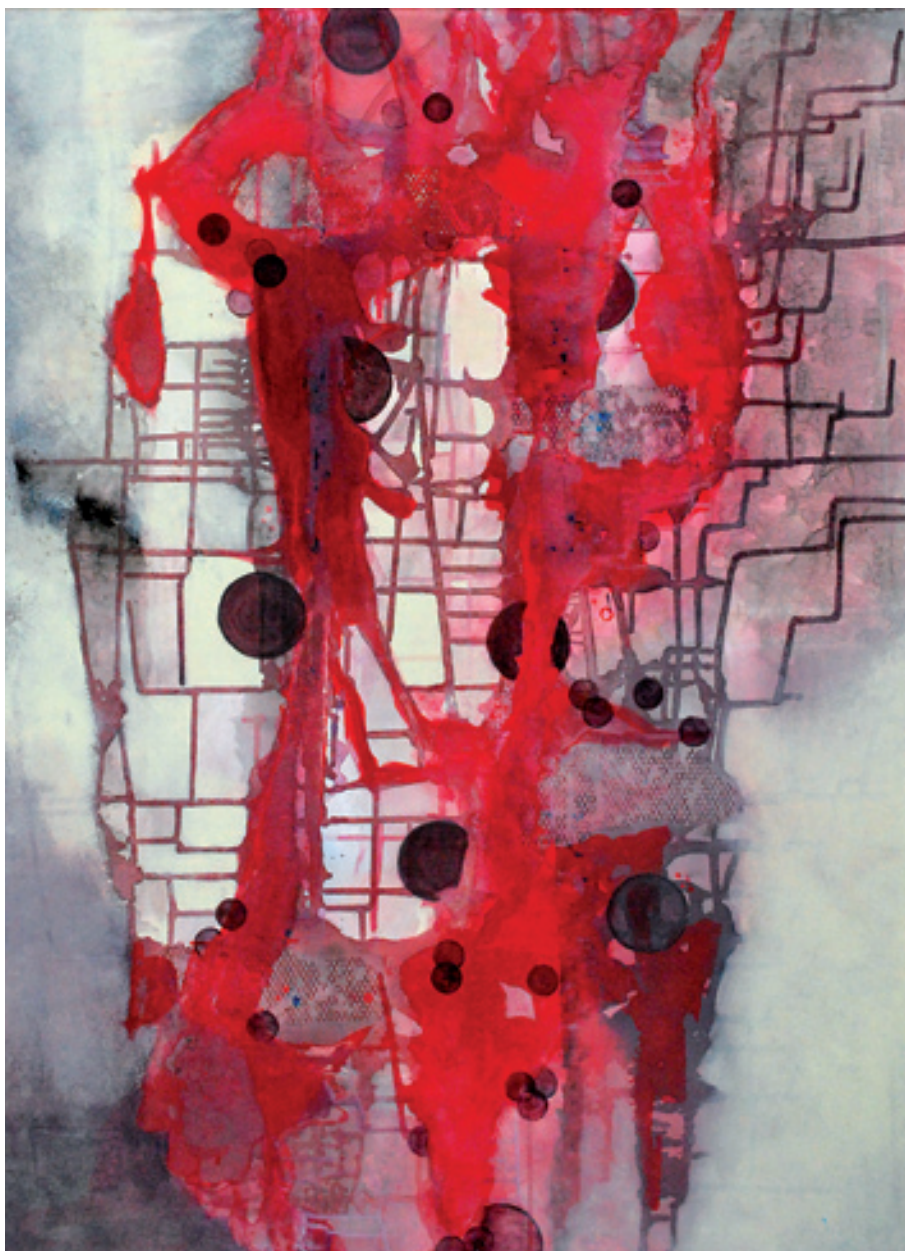


Hohe Transparenz und gleichzeitige Präsenz der Farbdarstellung als Markenzeichen.



# Ursula Speck: Die Farbe als pure Energie bestimmt hier die Form.

Ausstellung bis zum 28. Juni 2019, Rathaus-Galerie, Bensheim



*Ursula Speck; Vielschichtiges Pur; 90 cm x 120 cm,  
Acryl auf Leinwand, 2010  
© Ursula Speck*

Wenn jemand einmal beschlossen hat, die Welt der Farben als künstlerisches Ausdrucksmittel in den Mittelpunkt seiner schöpferischen Arbeit zu stellen, so ist dies meist eine das Leben prägende Entscheidung. Farbe verbindet sich zur Form, schafft vielfältige Emotionen und öffnet den menschlichen Geist zum Diskurs und Dialog „Farbe ist für mich die pure Energie, meine Komposition lebt durch das Spiel der Farben und Formen, durch die Intensität und Dynamik geometrischer Gestaltung. Der eigene Blick wird wie durch eine Linse umgesetzt in experimentelle Malerei - und hier erklingt meine Musik der Farben.“ Die Bensheimer Künstlerin Ursula Speck arbeitet hauptsächlich in Acryl und fertigt Materialbilder und Collagen. Bei ihrem Acryl-Werk „Vielschichtiges Pur“ deutet der Titel bereits die farbliche Verschlungenheit, die Interaktion der komplexen und geometrischen Linienführung mehr als an. Ein durch rote Farbfelder geformtes Rechteck, wobei die roten Felder zusätzlich noch durch braune Kreise dynamisch verstärkt werden - strukturiert ein annähernd ausgestaltetes Rechteck, vertikal im Bild, welches nicht nur das Bild farblich dominiert, sondern zugleich auch Vordergrund und verhaltenen Hintergrund ansichtig werden lassen. Die Transparenz und gleichzeitige Kraft der Farbe korrespondiert mit einer braunen Gitterstruktur im Hintergrund. Die ungezähmte Farbe Rot funktioniert hier als malerischer Kontrapunkt zur Genauigkeit der Linie im Hintergrund. Es ist eine künstlerisch bewusste Reibung, welche die Kraft der Farbe über die feinen Gitterlinien stellt, ein starkes Mehr an herausfordernder Dynamik, welches das Bild in einer stabilen Unruhe hält. Gänzlich anders komponiert ist dagegen Ursula Specks Werk „Über den Wolken“. Es zeigt eine diffuse, bläuliche Landschaft oder auch Himmelsstruktur, welche die Sinne der Poesie und einer unausgesprochenen Lyrik anrührt, geheimnisvoll, flächig,



*Ursula Speck; Über den Wolken; 100 cm x 80 cm, Acryl / Spachteltechnik auf Leinwand, 2019*  
© Ursula Speck

fließend und nuancenreich. Blau dekliniert die Künstlerin in einzelnen Farbgebungen durch. Ein dunkles Blau im Mittelpunkt, oberhalb des Goldenen Schnittes in der Horizontlinie - es wird umflossen von helleren Farbtönen bis zum Weiß. Dieses Bild dringt nach Deutung, auf Interpretation; es verlangt geradezu danach. Aber vielleicht ist ein meditatives Betrachten der vorbeiziehenden Wolken im Angesicht des Horizonts gar nicht erklärungsbedürftig, weil es uns nur einladen möchte zu einem erfüllten, befriedigenden Verweilen. Denn nicht nur das Bild vermittelt bereits eine unglaubliche Ruhe in sich, sondern dieser Impuls überträgt sich spürbar auch auf den Betrachter. Wenngleich das Bild in sich verschiedene Facetten eines malerischen Diskurses vereint, so verharrt das Gesamtbild dennoch in einer harmonischen, ungewöhnlich selten anzutreffenden, ausgeglichenen und ruhenden Stille.

Dass die Künstlerin auch in korrespondierenden, strukturierten Ebenen zu arbeiten vermag, erklärt sich beispielsweise durch das Werk mit dem zunächst vermutet einfachen Titel „Es grünt so grün“. Das Grün ist natürlich beherrschend in diesem Bild- und Rahmenraum. Doch äußern sich in der Form sehr

klare, geometrische Parameter: Linienartig ist das Farbfeld in der Bildmitte, abgesetzt durch die darüber liegenden, größeren Farbfelder in Blau, eine Farbvariation aus Grün und

**Weitere Infos:**  
Ursula Speck  
Web: [www.kunst-spur.de](http://www.kunst-spur.de)  
E-Mail: [ursula.speck@kunst-spur.de](mailto:ursula.speck@kunst-spur.de)

verwandten Farben, gestaffelt - und ist so in der Lage, eine Tiefe im Bildraum herzustellen. Weiße Einsprengsel, die wie Pflanzen aufgesetzt sind, verleihen der Komposition zusätzlich verstärkende Frische und Sprunghaftigkeit. Eine angedeutete Figur, links in Grün, bleibt anonym, die einzelnen Farbgeometrien von Rechteck bis Vieleck grundieren dabei die vorgegebene, formelle Form. Eine unbekümmerte, malerische Atmosphäre teilt sich hier mit, voller Schwung und Neugierde, die auf einer in sich durchkomponierten Form basiert. Die Transparenz und gleichzeitige Präsenz der Farbdarstellung ist ein Markenzeichen von Ursula Speck. Geometrische Formen vermögen sich im Bild im heftigen Farbrausch oder auch im dezenten Farbgrund zu voller Ansicht emporschwingen; dadurch wird der Nuancenreichtum und die Komplexität des Farbkosmos mehr als nur in Ansätzen wirksam.



*Ursula Speck; Es grünt so grün II; 100 cm x 80 cm, Acryl / Mischtechnik auf Leinwand, 2018*  
© Ursula Speck